

Abteilung

**Kraftsport**

Fachbereich:  
LSW-Spezialsport



**Turnverein Hahnenbach  
1961 e. V.  
55606 Hahnenbach**

Hahnenbach, den 16.08.2010

## Europameisterschaften 2010 in Jüterbog

**Gitta Jung 8x, Willi Wolframm 2x und Jens Bruska 1x Europameister /  
Neuer Weltrekord von Gitta Jung (W-65) mit 25,0 kg Ultrastein**

**JÜTERBOG** – Die Kraftsportler des TV Hahnenbach haben erneut Vereinsgeschichte geschrieben. Nach 2008 hat der LSW-Spezialsport Verband Deutschland erneut Athleten des TV Hahnenbach für die Europameisterschaften 2010 des „WTC“ Werferspezialsport nominiert. Im brandenburgischen Jüterbog starteten 200 Athleten aus den 7 Nationen Ungarn, Polen, Frankreich, Litauen, Österreich, Großbritannien und Deutschland. Vom TV Hahnenbach gingen für das deutsche Team Jens Bruska in der Altersklasse M-40, Thomas Bertram M-50, Willi Wolframm M-55, Rolf Schwabbacher M-60 und Gitta Jung W-65 an den Start.

Vom 13.-15.08.2010 wurden insgesamt 17 Disziplinen, sowie zwei Rahmenwettbewerbe mit insgesamt 150 Versuchen pro Teilnehmer durchgeführt. Dieses mal mussten die Hahnenbacher Athleten, außer Gitta Jung (W-65), nicht in allen Disziplinen an den Start gehen. Was nicht so kräfteraubend wie bei der letzten EM 2008 für die Hahnenbacher Athleten war.

Insgesamt zeigte sich ein starkes Teilnehmerfeld bei dieser EM. Besonders die Polen und Ungarn hatten zahlreiche Welt- und Europameister aus der Leichtathletik in ihrem Team aufgestellt, was das Deutsche Team bei der Medaillenvergabe deutlich zu spüren bekam.

Das die Bilanz der Hahnenbacher besser ausfiel als 2008, verdankte man der leistungsstarken Gitta Jung. Bei der letzten Europameisterschaft im Jahr 2008 hatte die Hahnenbacher Athleten insgesamt 26 Medaillen (4mal Gold – 10mal Silber – 12mal Bronze) für Deutschland gewonnen. Jetzt konnten insgesamt 29 Medaillen (11mal Gold – 8mal Silber – 10mal Bronze) für Deutschland verzeichnet werden.



**Gitta Jung erzielt beim Keulenwurf (250 gr.) 32,00 m.  
(WR:42,47 m / 2003 – DR: 36,50 m / 1997)**



**Gitta Jung erzielt beim Gewichtswerfen (12,5 kg) 5,38 m.  
(WR:6,45 m / 2002 – DR: 5,65 m / 2006)**

Insgesamt acht Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailien gewann Gitta Jung (W-65) für Deutschland. Europameisterin wurde Gitta Jung (W-65) im Schleuderball 27,83 m, im Steinstoß-Dreikampf (3,0 kg: 8,72 m - 5,0 kg: 6,89 m - 7,5 kg: 5,28 m) mit der Gesamtweite von 20,89 m, im Athletik-Dreikampf

(Schockorama: 39,36 m - Shotorama: 34,07 m - Speerorama: 37,66m) mit der Gesamtweite von 91,09 m, mit dem 12,5 kg Ultrastein 3,82 m, mit dem 25,0 kg Ultrastein 2,55 m, im Gewichtswurf-Dreikampf (3,0 kg: 17,33m - 5,0 kg: 11,46 m - 7,5 kg: 6,67 m) mit der Gesamtweite von 35,46 m, im 250 gr. Keulenwurf 32,00 m und im Speerorama (1,0 kg: 14,50 m - 1,5 kg: 12,82 m - 2,0 kg: 10,34 m) mit der Gesamtweite von 37,66 m.

Jeweils Vize-Europameisterin wurde Gitta Jung im einarmigen Gewichtswurf (3,0 kg) mit 18,16m und im 12,5 kg Gewichtswurf mit 5,38 m.

Jeweils eine Bronzemedaille gewann Gitta jung im Schockorama (1,5 kg: 15,50 m - 2,0 kg: 12,91 m - 2,5 kg: 10,95 m) mit der Gesamtweite von 39,36 m, im Shotorama (2,5 kg: 8,37 m - 3,0 kg: 7,80 m - 4,0 kg: 6,67 m - 5,0 kg: 5,92 m - 6,0 kg: 5,31 m) mit der Gesamtweite von 34,07 m, im Diskus „Griechisch“ (2,0 kg) aus dem Stand mit 12,10 m und Athletik-Zweikampf (Schockorama: 39,36 m - Shotorama: 34,07 m) mit der Gesamtweite von 73,43 m.



Beim Rahmenwettbewerb mit dem Igmänder Hammer erzielte Gitta Jung eine Weite von 14,28 m und belegte damit den 2. Platz.

Die größte Überraschung sollte jedoch noch am letzten Wettkampftag folgen. Mit 2,55 m hatte Sie den EM-Titel in der Altersklasse W-65 mit dem 25,0 kg Ultrastein gewonnen. Damit hatte sie sich auch noch für den Finalkampf in der offenen Altersklasse qualifiziert. Als älteste Teilnehmerin im Finale der besten 12 Frauen hatte sie natürlich keine Chancen. Doch sie erzielte zum Abschluss der Wettbewerbe, noch als Krönung, einen neuen Weltrekord in ihrer Altersklasse W-65.

Die alte Rekordweite von 2,70 m aus dem Jahre 2005, aufgestellt von Gerda Keppler vom LAV Asics Tübingen, verbesserte sie um sieben Zentimeter auf die neue Weltbestmarke von 2,77 Meter.



Willi Wolfram beim Shotorama.



Beim 50,0 kg Ultrasteinstoßen 3,26 m.



Willi Wolfram (M-55) konnte seine EM-Titel von 2008, gewonnen in der Altersklasse M-50, in den Disziplinen mit dem Ultrastein (50,0 kg) und dem Keulenwurf (500 gr.) nicht verteidigen.

Dafür erkämpfte sich Willi Wolfram die Europameisterschaft mit dem Ultrastein (12,5 kg) und der Weite von 8,49 Meter, sowie im Ultrastein-Duathlon (12,5 kg + 25,0 kg) mit der Gesamtweite von 13,17 Meter.

Jeweils Vize-Europameister wurde Willi Wolfram mit dem 50,0 kg Ultrastein und der Weite von 3,26 m und beim Steinstoß-Dreikampf (5,0 kg: 13,91 m - 7,5 kg: 10,89 m - 10,0 kg: 9,55 m) mit der Gesamtweite von 34,35 m.

Jeweils eine Bronzemedaille gewann Willi Wolfram im Speerorama (1,5 kg: 23,29 m - 2,0 kg: 20,51 m - 2,5 kg: 17,15 m) mit der Gesamtweite von 60,95 m, mit dem 25,0 kg Ultrastein mit der Weite von 4,68 m und im Keulenwurf (500 gr.) mit der Weite von 45,00 m.

Siegerehrung im Steinstoß-Dreikampf.  
Silber für Willi Wolfram. Gold und Bronze gingen an die starken Polen.



Jens Bruska  
bei der Siegerehrung.

Europameister 2010 im  
Keulenwurf (500 gr.) 56,31 m.

Jens Bruska (M-40) verteidigte seinen EM-Titel aus dem Jahr 2008 im Keulenwurf (500 gr.) mit der Weite von 56,31 Meter erfolgreich.

Jeweils Vize-Europameister wurde Jens Bruska (M-40) im Schleuderball (1,5 kg) mit 44,28 m, im Athletik-Dreikampf (Schockorama: 54,74 m - Shotorama: 44,21 m - Speerorama: 68,25 m) mit der Gesamtweite von 167,20 m, mit dem 25,0 kg Ultrastein 4,73 m, im einarmigen Gewichtswurf (7,5 kg) 20,67 m und im Ultrastein-Duathlon (25,0 kg: 4,73 m + 50,0 kg: 3,26 m) mit der Gesamtweite von 7,99 m.

Jeweils eine Bronzemedaille gewann Jens Bruska (M-40) mit dem 50,0 kg Ultrastein 3,26 m, im Speerorama (2,0 kg: 26,00 m - 2,5 kg: 21,70 m - 3,0 kg: 20,55 m) mit der Gesamtweite von 68,28 m, im Steinsstoß-Dreikampf (7,5 kg: 11,51 m - 10,0 kg: 9,36 m - 15,0 kg: 7,31 m) und der Gesamtweite von 28,18 m.



**Thomas Bertram beim Diskus „Griechisch“ (3,75 kg) aus dem Stand belegte er den 9. Platz.**

Thomas Bertram (M-50), der Medaillensammler aus dem Jahr 2008 (5mal Silber und 6mal Bronze), schaffte als beste Platzierung bei dieser EM nur einen vierten Platz.

Für Rolf Schwabbacher (M-60) reichte es fünfmal zu einer Endkampfteilnahme. In der Disziplin Schleuderball verbuchte er mit dem sechsten Rang seine Beste Platzierung.

Für einen besonderen Weltrekord sorgte der Österreicher Franz Kastenberger aus Purgstall beim Rahmenwettbewerb im Gewichts-Hochwurf (15,88 kg). Er verbesserte seine eigene Weltrekordmarke auf die Höhe von 5,10 Meter.



**Die Athleten vom TV Hahnenbach (v.l.n.r.) Jens Bruska (M-40), Willi Wolfram (M-55), Gitta Jung (W-65), Rolf Schwabbacher (M-60) und Thomas Bertram (M-50) verabschiedeten sich beim Publikum für die lautstarke Unterstützung bei diesen Europameisterschaften 2010.**

2011 finden im ungarischen Tata die nächsten Weltmeisterschaften und 2012 in Polen die nächsten Europameisterschaften des „WTC“ Werferspezialsport statt. Die Hahnenbacher hoffen auch dort wieder für das Team Deutschland an den Start gehen zu dürfen.

*Ressort für Öffentlichkeitsarbeit  
im Turnverein Hahnenbach  
Bericht & Fotos  
Rolf Schwabbacher*